

Ressort: Technik

Steinbrücks Internetberaterin: Netzpolitik muss aktiv angegangen werden

Berlin, 13.05.2013, 19:38 Uhr

GDN - Gesche Joost, Mitglied des Wahlkampfteams von SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück, hat die Bedeutung der Netzpolitik für die künftige Aufstellung der Parteien hervorgehoben. "Es ist höchste Zeit, dass es auch auf der politischen Agenda sehr platziert und sehr aktiv angegangen wird", sagte sie im Interview mit dem Fernsehsender Phoenix.

Sie habe großen Respekt davor, wenn junge Menschen sagten, sie wollen Politik selbst in die Hand nehmen, sagte Joost mit Blick auf die Piratenpartei. "Aber es reicht eben nicht aus, wenn man nur das Internet auf seine politische Agenda setzt." Es müssten noch viele Grundsatzfragen geklärt werden, das Thema müsse "ganz breit mit anderen Ressorts und anderen Themenfeldern" eingebunden werden. "Das finde ich auch das Spannende daran, so eine Rolle für die SPD übernehmen zu können", so Joost. Die Design-Professorin, die aktuell an der Berliner Universität der Künste lehrt, war am Montag von Steinbrück als Verantwortliche für die Bereiche Netzpolitik und Internet vorgestellt worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13669/steinbruecks-internetberaterin-netzpolitik-muss-aktiv-angegangen-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619